

11. Dezember 2016 - Dritter Adventssonntag

Jes 35, 1-6a.10

Die Wüste und das trockene Land sollen sich freuen, die Steppe soll jubeln und blühen. Sie soll prächtig blühen wie eine Lilie, jubeln soll sie, jubeln und jauchzen. Die Herrlichkeit des Libanon wird ihr geschenkt, die Pracht des Karmel und der Ebene Scharon. Man wird die Herrlichkeit des Herrn sehen, die Pracht unseres Gottes. Macht die erschlafften Hände wieder stark und die wankenden Knie wieder fest! Sagt den Verzagten: Habt Mut, fürchtet euch nicht! Seht, hier ist euer Gott! Die Rache Gottes wird kommen und seine Vergeltung; er selbst wird kommen und euch erretten. Dann werden die Augen der Blinden geöffnet, auch die Ohren der Tauben sind wieder offen. Dann springt der Lahme wie ein Hirsch, die Zunge des Stummen jauchzt auf. Die vom Herrn Befreiten kehren zurück und kommen voll Jubel nach Zion. Ewige Freude ruht auf ihren Häuptionen. Wonne und Freude stellen sich ein, Kummer und Seufzen entfliehen.

*Gott wird kommen und alle erretten
 Israelis haben keine Angst mehr und leben in Frieden
 Menschen in den Palästinensergebieten werden Raum haben zum Leben
 Syrien wird wieder ein reiches Land erfüllt von Wissenschaft und Kultur
 der Krieg rund um dieses gelobte Land endet
 es gibt keine Gräueltaten mehr
 weil alle Menschen an ihren Gott glauben
 der niemals Rache will
 der Verzeihung ist
 es wird keine Vergeltung geben
 Gott selbst wird die Wunden verbinden
 weil allen die Augen aufgehen
 die Ohren zerstört von Bomben
 können das Zwitschern der Vögel wieder hören*



Foto: MM

*Wann können die Befreiten wieder heimkehren?
 Wann werden Wonne und Freude sich einstellen,
 wann werden Kummer und Seufzen entfliehen?*

Simone Gober